

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2016)  
**Heft:** 3: Jura : unser Nachbar im Westen  
  
**Rubrik:** Kultur-Tipps

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kultur-Tipps

## **Juramarkt in der Markthalle**

Produzenten aus der Jura-Region bieten ihre frischen, selbst hergestellten Waren zum Verkauf an – direkt unter der Kuppel. Hier probiert man an den Ständen, was man auch gleich mit nach Hause nehmen kann. Oder man startet einfach ins Wochenende wie im Jura – mit einem Apéro-teller und einem Glas Wein. Immer am ersten Samstag im Monat.

*Datum: 4. Juni*

*Ort: Alte Markthalle Basel*

## **Kennen Sie die grosse Vielfalt der Wildbienenarten?**



An einem spielerischen Kursnachmittag im blühenden Botanischen Garten erfahren Sie Spannendes über die friedfertigen Tiere und bauen ein Bienenhaus für Ihren eigenen Garten.

*Datum: 5. Juni, 13–17h*

*Ort: Botanischer Garten, Basel*

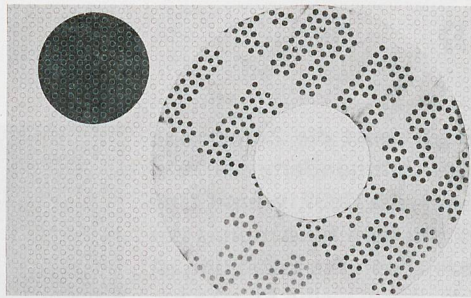
## **Mick und Elli**

Das sympathische Singer/Songwriter-Ehepaar gastiert mit seiner neuen CD im «café mooï». Mick hat seine Wurzeln in Polen, wo er mit der legendären Bluesband «Heavy-blues» zahlreiche Tourneen und TV-Auftritte bespielt hat. Dank seiner Ehefrau mit Schweizer Wurzeln dürfen wir nun in den Genuss dieser grossartigen Band kommen. Sie werden uns wöchentlich mit Originals und Covers verwöhnen, die aufhören lassen. Ein ganz spezielles Gastspiel in einer kleinen Kantonshauptstadt im Norden eines kleinen Landes.

*Datum: 10. Juni, 19h*

*Ort: Café Mooï, Liestal*

## **Ausstellung: Gedrucktes auf dem Wolf**

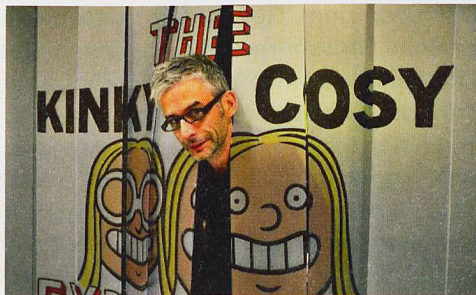


Im Haus «Auf dem Wolf 5», umgeben von Ateliers, zeigen die Künstlerinnen Daniela Erni, Helga Halbritter, Franziska Schiratzki und Sabina Stucky im «Zwischenraum» ihre druckgrafischen Arbeiten. Die Arbeiten sind sehr unterschiedlich, doch verbindet die Künstlerinnen ihre Leidenschaft zur Tiefdrucktechnik. Ihr Umgang mit dem Material, vorhandene Spuren, Geheimnisse und Schattengebilde werden aus dem Metall geschält. Die Bilder sitzen förmlich auf dem Papier, man will sie berühren, samtig weich oder Linien und Flächen in Schichten wie geprägt. [radierungsgilde.ch](http://radierungsgilde.ch)

*Datum: 10.–19. Juni, 17.30h*

*Ort: Auf dem Wolf 5, Basel*

## **Delémont'BD**



Delémont begrüsst mehrere grosse Namen der Comics-Szene für Autogrammen und Begegnungen mit der Öffentlichkeit. An verschiedenen Orten der Stadt werden Ausstellungen organisiert, unter anderem im Zentrum der Altstadt an male-ri-schen Stellen. Die Besucher erleben einen überraschenden und spannenden Rundgang durch die Welt der Comics von gestern und heute.

*Datum: 10.–12. Juni*

*Ort: Delémont*

## **Die Elsässerstrasse. Von der Innenstadt ins Industriequartier**

Stadtwanderung voll Stadtgeschichten, reizvollem Stadtgrün und neuen Quartier-entwicklungen vom St. Johannis-Tor bis über die Grenze, mit Umtrunk im «Grenz-stübli», organisiert durch Ökostadt Basel.

*Datum: 11. Juni, 14.15–17h*

## **Martino-Chor**

Das Repertoire des Martino-Chores reicht von klassischen Madrigalen, internationalen Volksliedern über Afro-Pop, Welt- und Jazzmusik bis hin zu Loop-, Circle-Song-Improvisationen und Bodypercussion-Sequenzen. Musikalische Grenzen verschwimmen! Grazile Acapella-Musik wird von instrumentalen Beiträgen ergänzt und verfeinert.

*Datum: 12. Juni, 17.30h*

*Ort: Marabu, Gelterkinden*

## **«I never read»-Kunstbuchmesse**



«I Never read, Art Book Fair Basel» präsentiert institutionelle wie auch unabhängige Verleger, Autoren, Gestalter und Künstler aus dem In- und Ausland. Die Kunstbuch-messe widmet sich als Plattform dem Er-forschen der Verbindung von Text, Perform-ance, Kunstproduktion und dem Buch. Die Kunst- und Künstlerbuchmesse wird von einem Audioprogramm an der ei-gens dafür eingerichteten Radiostation begleitet.

*Datum: 15.–18. Juni*

*Ort: Kaserne Basel*

## **Freunde Alter Musik: Messa e Salmi op. 36 Maurizio**

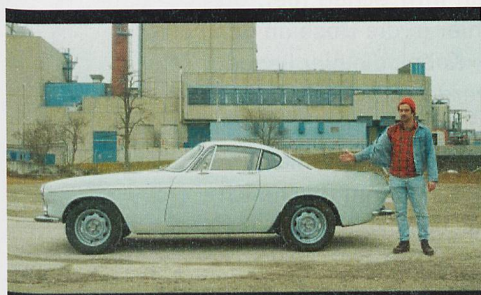
Durch die Chorherren von Beromünster er-fuhr die Musik von Cazzati ein zweites Le-ben, weit weg vom Ursprung ihrer Kom-position. Cazzati vertraute seine Musik absichtlich dem Druck an, damit sie so weit wie nur möglich reisen konnte – und er gab gleichzeitig die Kontrolle darüber auf, wie



andere Menschen in ganz Europa sie auf-  
führen und geniessen würden. In diesem  
Licht lassen die Ensembles Voces suaves  
ensemble und Opera prima die Messen  
und Psalmen von Cazzatis Opus 36 in ei-  
ner experimentellen Inszenierung so wie-  
derauferstehen, wie die Menschen von Be-  
romünster sie gehört haben würden.

*Datum: 21. Juni, 19.30h*  
*Ort: Martinskirche, Basel*

### **Autokino in der Kaserne**



«Ein bisschen unnötig Auto fahren ist ein  
bisschen Freiheit», sagte schon der Luzer-  
ner Strassenphilosoph Emil Manser. Be-  
vor alles hybrid und elektrisch wird, bie-  
tet «Glück» all jenen eine Plattform, die ihr  
Herz an Benzin, Gummi und Pferdestärken  
verloren haben. Dafür verlässt die Grup-  
pe Glück den Theaterraum und veranstaltet  
ein Autokino – das letzte Kino ohne Rauch-  
verbot. Gezeigt wird der eigens produzier-  
te Dokfilm «Jäger und Sammler»: Ganz  
in Roadmovie-Manier handelt der Film  
von Autos, ihren Besitzern, wahrer Liebe  
zu grossen Motoren und von solchen, die  
ihr Schicksal selber in die Hand nehmen  
wollen.

*Datum: 22.–26. Juni*  
*Ort: Kaserne Basel*

### **Frauenstadtrundgang: S'wilde Viertel**



Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Von  
flüchtigen Zuchthäuserinnen, kämpferi-  
schen Nonnen im Klingental über einge-  
wanderte Hausangestellte damals und

heute: Erleben Sie mit uns die Geschich-  
te des «wilden» Kleinbasels! Wer grün-  
dete diesen Stadtteil? Welche Menschen  
bewohnten ihn über die Jahrhunderte hin-  
weg, woher kamen sie und wie haben sie  
das Kleinbasel geprägt? Der Spaziergang  
quer durch die historische Vergangenheit  
des minderen Basels eröffnet dabei neue  
Perspektiven auf vertraute Wahrzeichen  
wie die Kaserne oder das Waisenhaus,  
führt Sie zu verschwundenen Brausebä-  
dern und beleuchtet kontrovers diskutier-  
te Themen wie Migration und Prostitution.

*Datum: 16. Juli, 14h*  
*Ort: Helvetia, Mittlere Brücke, Basel*

### **Exkursion in die Grube Andil in Liesberg**



Die Ornithologische Gesellschaft Basel  
zeigt auf dieser Exkursion die vielfältige  
Tier- und Pflanzenwelt in einer Tongrube  
von nationaler Bedeutung.

*Datum: 23. Juli, 13.30–17h*

### **Mittwoch-Matinee: Kinderbestattungen**

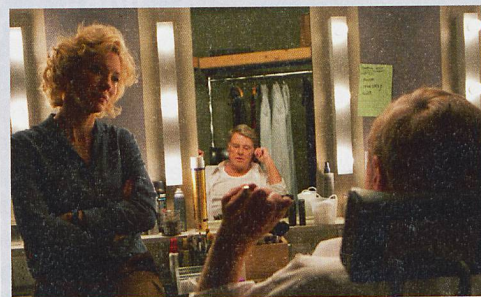
Kinderbestattungen vom latènezeitlichen  
Fundplatz Basel-Gasfabrik  
Die Kindersterblichkeit war hoch im Basel  
der späten Eisenzeit, besonders unter den  
Jüngsten. Doch obwohl der Tod eines Kin-  
des häufig vorkam, wurde er unter den Be-  
wohnern von Basel-Gasfabrik als grosser  
Verlust wahrgenommen und betrauert. In  
der Mittwoch-Matinee vermitteln wir einen  
Einblick in die anthropologischen, archäo-  
logischen und naturwissenschaftlichen Un-  
tersuchungen der Kindergräber und zei-  
gen, welche Rückschlüsse sich dabei auf  
das alltägliche Leben im eisenzeitlichen  
Basel ziehen lassen.

*Datum: 27. Juli, 10h*  
*Ort: Seminarraum, 5. OG in den Räumlich-  
keiten des IPNA (Integrative Prähistori-  
sche und Naturwissenschaftliche  
Archäologie) der Universität Basel,  
Spalenring 145*

## **Demnächst im Kino**

### **KultKino im Juni**

#### **Truth**



Auf wahren Ereignissen beruhend, die als  
«Rathergate-Affäre» in die Geschichte ein-  
gingen, erzählt «Truth» packend vom Kampf  
um Wahrheit und gegen den übermächtigen  
Einfluss politischer Seilschaften auf die  
Pressefreiheit. In den Tagen vor den US-  
Präsidentenwahlen 2004 veröffentli-  
chen «CBS News»-Chefin Mary Mapes und  
Fernsehmoderator Dan Rather eine brisan-  
te Meldung. Diese könnte den Ausgang der  
Wahlen nachhaltig beeinflussen. Um einen  
Skandal zu verhindern, setzt die gegneri-  
sche Seite eine mediale Hetzkampagne auf  
Mapes an, um diese öffentlich zu diffamie-  
ren. Mit Erfolg. In Windeseile avanciert die  
Frontfrau des News-Teams zum Sünden-  
bock der ganzen Nation.

### **Monet bis Matisse – den modernen Gärten malen**



Exhibition on screen – «Kunst im Kino»  
bringt wichtige Kunstausstellungen aus der  
ganzen Welt auf die grosse Leinwand.  
Claude Monet war ein begeisterter Garten-  
baukünstler und unbestreitbar der wich-  
tigste Maler der Geschichte von Gärten,  
aber er war nicht der Einzige. Grosse Künst-  
ler wie Gogh, Bonnard, Sorolla, Sargent,  
Pissarro und Matisse sahen den Garten als  
eine kraftvolle Quelle ihrer Kunst an. Diese  
grossartigen Künstler, zusammen mit an-  
deren berühmten Namen, sind Zentrum  
einer innovativen und umfangreichen Aus-  
stellung der Royal Academy, London.